

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Gr. Lichterfelde, 1. Juni 1911.  
P. T.

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich an heutigem Tage meinen Verlag an Herrn Conrad Franke verkauft habe. Herr Franke führt das Geschäft unter der bisherigen Firma

#### B. W. Gebel's Verlag

weiter und hat Herrn Max Hofmann als Geschäftsführer bestellt.

Die Disponenden, sowie alles für Rechnung 1911 in Kommission gelieferte übernimmt mein Nachfolger, während die D.-M.-Salbi, soweit sie zur Messe noch nicht bezahlt sind, und alle bis zum 1. Juni erfolgten festen Lieferungen noch mit mir abzurechnen sind.

Den Herren Kollegen vom Sortiment für das meinem Verlag entgegengebrachte Interesse bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger erweisen zu wollen.

Über meine fernere Buchhändlerstätigkeit werde ich in Kürze an dieser Stelle berichten.  
**Bruno Gebel.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, gestatte ich mir anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die Firma

#### B. W. Gebel's Verlag

Gr. Lichterfelde

käuflich übernommen und Herrn **Max Hofmann**

zum Geschäftsführer ernannt habe. Die Firma bleibt unverändert.

Die Disponenden, sowie alles für Rechnung 1911 in Kommission gelieferte übernehme ich, während die D.-M.-Salbi, soweit sie zur Messe noch nicht bezahlt sind, und alle bis zum 1. Juni erfolgten festen Lieferungen noch mit Herrn Gebel abzurechnen sind.

Ich bitte, das Herrn Gebel entgegengebrachte Vertrauen auch mir zuteil werden zu lassen.  
**Conrad Franke.**

### Verlags-Übernahme.

Das nachstehend verzeichnete Werk

#### Karin Michaelis, „Der Sohn“

brosch. M 2.—, geb. M 3.—

ist mit allen Verlags- und Urheberrechten seitens der Fa. Fr. Spiess (Inh. M. Menzel) in Baden-Baden in unsern Verlag übergegangen.\*) Erschienen 1902.

Die ausstehenden Disponenden- und Kommissions-Exemplare sind sämtlich auf unser Konto zu übertragen.

Indem wir den verehrlichen Sortimentsbuchhandel bitten, von dieser Verlagsübernahme Kenntnis zu nehmen, zeichnen wir hochachtungsvoll

Berlin W., 20. Mai 1911.

#### Concordia

#### Deutsche Verlags-Anstalt

Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht.

\*) Wird bestätigt:

Fr. Spiess (M. Menzel).

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Das gesamte Antiquariatslager der Firma

#### David Nutt in London

ging durch Kauf in meinen Besitz und wird demnächst nach Paris übergeführt werden. Bestellungen aus den Antiquariats-Katalogen dieser Firma sind deshalb in Zukunft an mich zu richten.

Paris.

H. Welter.

Während der Sommermonate sind unsere Bureaus von

8 bis 4 Uhr

geöffnet, was wir bei Bestellungen gefl. zu beachten bitten.

Berlin W. 57. S. Fischer, Verlag.

Die Kommission für die Firma

#### Forstbüro „Silva“ G. m. b. H., Verlag,

Darmstadt, Schuchardstr. 9,

wird von mir besorgt.

Leipzig. Rudolph Hartmann.

P. P.

Ich vertrete die Firma:

#### Rhenania-Verlag, Bonn a/Rh.

Leipzig, den 30. Mai 1911.

F. Volckmar.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen zunehmenden Alters des Besitzers hochangesehene Verlagssfirma in beliebter Universitätsstadt — großen rentablen Schulbücherverlag, sowie gut eingeführten wissenschaftlichen Verlag, vornehmlich bedeutende rechtswissenschaftliche Werke — mit hohem, sich von Jahr zu Jahr steigendem Absatz. Kaufpreis 600 000 M.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In norddeutscher Universitätsstadt ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung (ca. 140 Mille Umsatz) durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Carl Schulz.

Enderstraße 3.

In einer der größten Städte der Rheinprovinz ist eine alteingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit einem Umsatz von ca. 60 000 M und mit ca. 7000 M Reingewinn unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote unter E. A. † 1971 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

78. Jahrgang.

In schön gelegener Stadt in Sachsen-Weimar ist eine 1872 gegr., flottgehende

### Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung

verbunden mit rent. Akzidenz-Buchdruckerei, krankheitshalber für den festen Preis von 18000 M bei dreiviertel Anzahlung zu verkaufen. Angebote unter † 1969 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

In großer Stadt Schlesiens ist eine in bester Entwicklung begriffene Buchhandlung für 10 500 M käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Carl Schulz.

Enderstr. 3.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein bedeutendes über 100 Jahre altes Sortiment u. Antiquariat wissenschaftlicher Richtung in großer norddeutscher Universitätsstadt. Kaufpreis ca. 70 000 M; günstige Zahlungsbedingungen. Große reelle Werte vorhanden, für Firmenwert ist nur ein kleiner Betrag angelegt. Die Kundschaft besteht vorwiegend aus Universitäts- und Gelehrtenkreisen, sowie aus vielen angesehenen Privatleuten.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

## Reklameobjekt

(D. R. G. gesetzlich gesch.), nur für Großstädte u. größere Städte passend, hervorragende Gewinnchancen, an Reklame-Verl., kapitalkräft. Fachmann od. als famoses Objekt f. Gründg. e. Selbständigkeit sofort zu verkaufen. Fester Preis für ganz Deutschland M. 8000.—. Zuschriften erb. u. A. C. R. postl. Leipzig-Gohlis.

Ich biete an:

Buchhandlung und Antiquariat, verbunden mit kleinerem Lokal-Verlag, in

### norddeutsch. Großstadt

mit technischer Hochschule. Günstige Geschäftslage.

Anfragen unter R. G. 95.

Leipzig.

f. Volckmar.

In grosser Hansastadt habe ich eine mittlere Sortimentsbuchhandlung für ca. 12 000 M zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X,

Carl Schulz.

Enderstrasse 3.